

Naziaufmarsch droht am Montag, die Stadt will dagegen halten

Das Fest der Vielfalt in Augsburg am 23.2.2008 FÜR FRIEDEN UND GEGEN RECHTSEXTREMISMUS mit mehreren tausend Teilnehmern kann als Erfolg der Demokraten und Antifaschisten gewertet werden. (Im Bild die Hauptkundgebung am Rathausplatz, während der Rede des OB)



OB Wengert verlautete am 21. Februar: „Wie Ihnen vielleicht schon bekannt ist, hat die rechtsradikale Gruppe, welche einen Aufmarsch für den 23. Februar plante und von der Stadt Augsburg hierfür eine Untersagung erhielt, nunmehr eine Kundgebung mit Demonstration im Bereich der Innenstadt für den Montag, 25. Februar, beantragt.“

Auch gegen diesen Antrag wird die Stadt Augsburg mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln vorgehen. Wie immer dies auch ausgehen wird – wir werten schon die Verlegung des Aufmarsches auf einen anderen Tag als wesentlichen Erfolg. In unserer Stadt können sich Rechtsradikale eben nicht Ort und Zeit

für ihre Umtriebe aussuchen! Die demokratischen Kräfte aller Richtungen haben es geschafft, die Feinde des Staates und der Stadt räumlich und zeitlich abzudrängen – die Augsburger Stadtgesellschaft handelt und schaut nicht weg!“

Die Nazis selbst geben zu, dass sie am Samstag einen „Spießrutenlauf“ in der Innenstadt befürchtet hätten und deshalb nicht vor das Verwaltungsgericht gegangen seien, um gegen das Verbot der Stadt zu klagen. Die Nazis hoffen, am Montagabend „halbwegs ungestört“ „der Opfer gedenken zu können“.

Auf der Kundgebung am 23. Feb. bezeichnete es der OB als unerträglich, dass die Neonazis am Montag während der Gedenkfeier der Stadt auf den Rathausplatz wollen. Gegen eine entsprechende Verfügung des Verwaltungsgerichts, das das erneute Verbot der Stadt Augsburg aufgehoben hat, legte die Stadt Beschwerde beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof ein. Dies wurde auf der Kundgebung am Samstag mit großem Beifall aufgenommen. Der OB kündigte für Montag 19 Uhr, also unmittelbar nach der Gedenkfeier, eine eigene Aktion der Stadt bzw. des Bündnisses für Menschenwürde auf dem Rathausplatz an und bereitete die anwesende Polizei öffentlich darauf vor, dass die Stadt den Nazis direkt entgentreten wolle.

Absehbare Termine am Montag, 25. Februar 2008

Ab 17.00 wachsam sein (Hauptbahnhof, Jakober Tor, Innenstadt und Rathaus)

18.00 – 19.00 Gedenkstunde der Stadt Augsburg mit Ansprache des OB und Vortrag von Gernot Römer, Rathaus, Goldener Saal

19.00 Gegenaktion der Stadt gegen eine geplante Kundgebung und Demonstration der Neofaschisten die Nazis selbst mobilisieren z.Z. so: Augsburger „Gedenkdemonstration zum alliierten Bombenterror vom 25. Februar 1944 – Kein Vergeben, kein Vergessen“ findet nun am 25. Februar 2008 statt

Treffpunkt 18:00 – 19:00 Uhr Hauptbahnhof bzw. am Jakober Tor

Links

Terminseite des Forums http://www.forumaugsburg.de/s_4termine/aktuell/index.htm

Naziseite <http://www.225februar1944.ttk/>

Berichterstattung bei der VVN http://www.vvn-augsburg.de/2_archiv/080223kundgebung/index.htm

Galerie der AZ mit 126 Bildern von Anne Wall & Alexander Kaya http://www.augsburger-allgemeine.de/Home/gal.3029_galextern.35922_popup.1_typ.bilder_wz.101_regid.2_puid.2_pageid.4694.html